

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

| | | | |
|----------|--------------------------------------|----------|----------------------------------|
| Name | <u>Abwasserverband Braunschweig</u> | | |
| Straße | <u>Celler Str. 22</u> | | |
| PLZ, Ort | <u>38176 Wendeburg</u> | | |
| Telefon | <u>0 53 03/5 09 0</u> | Fax | <u>05303/5 09 17</u> |
| E-Mail | <u>vergabe@abwasserverband-bs.de</u> | Internet | <u>www.abwasserverband-bs.de</u> |

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

| | |
|---------------|-----------------|
| Vergabenummer | <u>2022_002</u> |
|---------------|-----------------|

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung38536 Meinersen - Seershausen**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Los 1: BetonsanierungLos 2: Rohrleitungen-Armaturen-Metallbauarbeiten

.

Los 1: Betonsanierung - Eröffnungstermin 24.05.2022 um 08:00 Uhr

Der Abwasserverband Braunschweig betreibt das Verregnungspumpwerk Seershausen, mit dem in der Zeit vom 1. Februar bis zum 30. November gereinigtes Abwasser vom Klärwerk Steinhof auf den umliegenden Rieselfeldern verregnet wird. In der Vegetationsphase, von März bis September, wird dem Verregnungswasser zusätzlich ausgefauter Klärschlamm mit einem Massenanteil < 1 % als Dünger beigemischt. Das Pumpwerk Seershausen ist geografisch das letzte Pumpwerk von insgesamt vier Verregnungspumpwerken und hat keine Trinkwasserversorgung.

Dieses Pumpwerk ist in der Zeit um 1967 in Kompaktbauweise als Schwerlastlösung in Betonbauweise errichtet und bis 1979 mit Rohabwasser betrieben worden. Erst ab 1989 wird gereinigtes Abwasser verregnet. Das Pumpwerk ist rund, lichter Innendurchmesser 37,10 m, mit einem zentral angelegten 2geschossigen Pumpenkeller mit 10,00 m Durchmesser und darüber einem aufgesetzten, ebenfalls 2geschossigen, quadratischen Betriebsgebäude. Pumpenkeller und Betriebsgebäude werden nicht bearbeitet. Um das zentrale Pumpwerk sind vier etwa gleichgroße und offene Speicherbecken angeordnet, die eine größte Tiefe bis etwa 7,80 m haben. Die Sohlen sind zum Mittelbauwerk geneigt. Die Erschließung des Mittelbauwerks erfolgt über eine Brücke, die als Schachtbauwerk (Einlaufbauwerk) ausgebildet ist. Hierüber erfolgt der Abwasserzulauf in den Saugsumpf und das Umlaufgerinne, welche ringförmig um das Pumpwerk angeordnet sind. Auf der kompakten Außenwand sind umlaufend massive Betonblöcke (Ballastbalken) mit ca. 1,60 m Höhe und 1,90 m Breite als eigenständiges Bauteil aufgelegt. Auf den drei 1,0 m breiten Becken-trennwänden sind ebenfalls 1,60 m hohe Betonblöcke aufgelegt. Alle Becken, Schächte und Gerinne sollen aufgrund teilweise massiver Betonkorrosion in Abschnitten instand gesetzt werden. Hierzu sind umfangreiche Gerüstarbeiten erforderlich. Neben Los 1, Betoninstandsetzung, werden Leistungen für Metall- und Rohrleitungsbau, sowie Armaturen in Los 2 erforderlich. Beide Lose sind abhängig voneinander und müssen sich eng miteinander abstimmen. Grundlage hierfür ist der Bauzeitenplan des AG. Die Bauausführung ist vom 26. September 2022 bis zum

31.03.2023 geplant. Die Bauzeit muss dringend eingehalten werden, da dann der Verregnungsbetrieb wieder beginnt. Um das Pensum zu schaffen, müssen Arbeiten teilweise parallel in verschiedenen Bauabschnitten ausgeführt werden. Die Oberflächevorbereitung sieht Höchstdruckwasserstrahlen bis 2.500 bar vor. Teilweise ist auf den Oberflächen eine PAK-belastete Schwarzbeschichtung vorhanden (Belastung unterhalb der Grenzwerte), die gesondert durch das Feuchtsandstrahlverfahren/Schleifen abgetragen werden soll. Die horizontalen Fugen des Schwerlastbalkens sind mit einer asbesthaltigen Vergussmasse vergossen, die ausgeräumt werden müssen.

Die Beschichtung aller Wandflächen des Pumpwerks erfolgt mit einem mineralischen Instandsetzungssystem. Teilweise bestehen beengte Verhältnisse.

Folgende wesentliche Maßnahmen sind in Los 1 geplant:

- Bauwerksreinigung vor Baubeginn, einschließlich Schlammräumung
- Bauendreinigung
- Liefern von Trinkwasser, etwa 1.000 m³
- Abfahren verunreinigtes Wasser zum Pumpwerk 003 Hillerse, ca. 1.100 m³
- Baustraße/Befestigung für Baustelleneinrichtung ca. 1.000 m²
- Wasch- und Sanitärcontainer mit Tank
- Materiallager/beheizt
- Winterdienst Baugrundstück
- Gerüst- und Winterbau, Heizung, ca. 1.500 m² Rüstung, hiervon etwa 900 m² zeitgleich, 4 Treppentürme, Höhe bis 8 m
- Feuchtsandstrahlen/Schleifen PAK-belastete Oberflächen, ca. 620 m²
- Höchstdruckwasserstrahlen bis 2.500 bar, Strahlgut entsorgen, ca. 2.900 m², Abtrag 10 bis 40 mm
- Betoninstandsetzung Saugsumpf und Umlaufgerinne, ca. 900 m²
- Betoninstandsetzung Einlaufbauwerk und IDM-Schacht im Brückenbauwerk, ca. 190 m²
- Betoninstandsetzung Wände aller vier Speicherbecken, ca. 1.640 m²
- Fugenausbildung
- Austausch Estrich auf Galerie und Brücke außen, ca. 100 m²
- OS 5 System an Deckenrändern
- Kernbohrungen, DN 100 bis DN 800, ca. 1.450 cm

Los 2: Rohrleitungen-Armaturen-Metallbauarbeiten - Eröffnungstermin 24.05.2022 um 10:00 Uhr

Der Abwasserverband Braunschweig betreibt das Verregnungspumpwerk Seershausen, mit dem in der Zeit vom 1. Februar bis zum 30. November gereinigtes Abwasser vom Klärwerk Steinhof auf den umliegenden Rieselfeldern verregnet wird. In der Vegetationsphase, von März bis September, wird dem Verregnungswasser zusätzlich ausgefallener Klärschlamm mit einem Massenanteil < 1 % als Dünger beigemischt. Das Pumpwerk Seershausen ist geografisch das letzte Pumpwerk von insgesamt vier Verregnungspumpwerken und hat keine Trinkwasserversorgung.

Dieses Pumpwerk ist in der Zeit um 1967 in Kompaktbauweise als Schwerlastlösung in Betonbauweise errichtet und bis 1979 mit Rohabwasser betrieben worden. Erst ab 1989 wird gereinigtes Abwasser verregnet. Das Pumpwerk ist rund, lichter Innendurchmesser 37,10 m, mit einem zentral angelegten 2geschossigen Pumpenkeller mit 10,00 m Durchmesser und darüber einem aufgesetzten, ebenfalls 2geschossigen, quadratischen Betriebsgebäude. Pumpenkeller und Betriebsgebäude werden nicht bearbeitet. Um das zentrale Pumpwerk sind vier etwa gleichgroße und offene Speicherbecken angeordnet, die eine größte Tiefe bis etwa 7,80 m haben. Die Sohlen sind zum Mittelbauwerk geneigt. Die Erschließung des Mittelbauwerks erfolgt über eine Brücke, die als Schachtbauwerk (Einlaufbauwerk) ausgebildet ist. Hierüber erfolgt der Abwasserzulauf in den Saugsumpf und das Umlaufgerinne, welche ringförmig um das Pumpwerk angeordnet sind. Auf der kompakten Außenwand sind umlaufend massive Betonblöcke (Ballastbalken) aufgelegt, worauf das Gelände montiert ist.

Neben Los 2 werden alle Becken, Schächte und Gerinne aufgrund teilweise massiver Betonkorrosion in Abschnitten durch Los 1 im Winterbau instand gesetzt. Gerüste werden durch Los 1 gestellt, wie auch die Sanitäreanlage und können mitgenutzt werden. Beide Lose sind abhängig voneinander und müssen sich eng miteinander abstimmen. Grundlage hierfür ist der Bauzeitenplan des AG. Die Bauausführung ist vom 26. September 2022 bis zum 31.03.2023 geplant. Die Bauzeit muss dringend eingehalten werden, da dann der Verregnungsbetrieb wieder beginnt. Um das Pensum zu schaffen, müssen Arbeiten teilweise parallel in verschiedenen Bauabschnitten ausgeführt werden. Teilweise bestehen beengte Verhältnisse.

Folgende wesentlichen Maßnahmen sind in Los 2 geplant:

- ca. 75 m Stahl-U-Profile, eingebaut, korrodiert, zurück bauen, entsorgen und ersetzen

- ca. 200 m Winkelstahl, Edelstahl, verbaut, aufnehmen und ersetzen
- ca. 185 m Stahlgeländer demontieren und entsorgen
- ca. 185 m Edelstahlgeländer liefern und montieren
- ca. 75 m² Gitterroste, Stahl, aufnehmen, entsorgen
- ca. 75 m² Gitterroste, Schwerlast, GFK, liefern und verlegen
- 1 St. Schachtabdeckung, 2,4x4,5 m, 3teilig, Stahl, ausbetoniert liefern, montieren
- 5 St. Sicherheitssteigleitern
- ca. 10 m Edelstahlrohr für Lüftung, mit Formteilen, Aspiromat, Ringraumdichtungen
- 9 St. Schieber DN 200 zurück bauen und entsorgen
- 4 St. Absperrklappen DN 500 zurück bauen und entsorgen
- 5 St. Edelstahlrohr DN 200 mit Flanschen und Blindflanschen liefern und montieren
- 4 St. Edelstahlrohr DN 500 mit Flanschen und Blindflanschen liefern und montieren
- 5 St. Schieber DN 200 mit Spindelverlängerung liefern und montieren
- 4 St. Klappen DN 500 mit Spindelverlängerung liefern und montieren
- Rückbau- und Montagearbeiten zum Nachweis

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: Los 1+2: 26.09.2022
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Los 1+2: 31.03.2023
- weitere Fristen gemäß Bauzeitenplan in den Vergabeunterlagen

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E25572786>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 24.05.2022 um 08:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 30.07.2022

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E25572786>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis: 100%

s) Eröffnungstermin

am 24.05.2022 um 08:00 Uhr

Ort

Büro Mawi 2.OG, Celler Straße 22, 38176 Wendeburg

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistungen §17 VOB/B

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Mängelansprüche §17 VOB/B, Zahlung §16 VOB/B, Vertragsstrafen §11 VOB/B

Der Auftraggeber hat eine Bauleistungs- und Montageversicherung abgeschlossen. Im Rahmen der Versicherungsbedingungen besteht für alle am Bau beteiligten Auftragnehmer Versicherungsschutz gegen Schäden durch unvorhergesehene Ereignisse, die zu einer Zerstörung oder Beschädigung während der Bauzeit führen. Die anteilige Versicherungsprämie wird von der ersten Abschlagsrechnung in Abzug gebracht. Die Umlage der Prämie von 1,70 Promille bezieht sich auf die Netto-Auftragssumme.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
in den Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Für Los 1:

Anzahl der Arbeitskräfte mit Befähigungsnachweis zum Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonbauteilen (SIVV-Schein).

Nachweis der ständigen Anwesenheit mindestens eines SIVV-Schein-Inhabers auf der Baustelle.

Nachweis der fachlichen Eignung und Qualifikation zum Arbeiten in kontaminierten Bereichen, hier PAK-Belastung in Schwarzanstrichen auf Wandoberflächen und asbesthaltige Fugenvergussmassen, wie Erfahrung, geeignetes Personal und technische Ausrüstung.

Für Los 2: Zertifizierung nach DIN EN1090, Klasse EXC2

Bedingung an die Ausführung:

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Mindestlohngesetz §22 (MiLoG) vom 11.August 2014 (BGI. I S.1348) Hiernach müssen sich Auftragnehmer, deren Nachunternehmer bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, gemäß den Vorgaben des § 4 Abs.1 NTVergG Zahlung von Tarif- und Mindestlöhnen verpflichten. Die Verpflichtungserklärungen und Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen. Ebenfalls ist die Versicherungsbestätigung über die Berufshaftpflichtversicherung beizulegen. Sie müssen ausgefüllt und unterzeichnet dem Angebot beigefügt werden.

Alle Angaben gem. VOB § 6a (3) müssen eingehalten werden.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Den Unterlagen ist folgende Eigenerklärung zur Unterzeichnung beigefügt: Mit der Abgabe des Angebots erklärt der Bewerber ausdrücklich, dass-gegenüber dem Unternehmen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,- sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,- keine Verfehlungen vorliegen, die seinen/ihren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten. Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern u. Sozialversicherungsbeiträgen erfüllt u. beachtet krankenversicherungspflichtigen AN bei der Krankenkasse angemeldet hat;- er/sie die gewerblichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllen.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben über den Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit der Umsatzleistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen- Angaben über die ausgeführten Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind. Hierüber ist eine Referenzliste vorzulegen. Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte-Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle, IHK oder vergleichbares Verzeichnis)-Referenzbescheinigungen. Diese Nachweise sind nur auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Die insgesamt zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.

Sonstiger Nachweis:

Anzahl der für das Bauvorhaben zur Verfügung stehenden und aufeinander eingespielten Arbeitskolonnen, mit Anzahl der Arbeitskräfte je Kolonne.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

NLWKN, Rudolf-Steiner-Str. 5, 38120 Braunschweig